

**Müller**  
Rechtsanwälte  
& Notar in Lilienthal

Kanzlei für:  
**Arbeitsrecht  
&  
Verkehrsrecht**

Hauptstraße 85 · 28865 Lilienthal  
☎: 04298/915453  
www.rechtsanwaeltemueller.de

# OSTERHOLZER Anzeiger

STARKEBÄCKER  
Brot seit 1868.

Die Zeitung für den gesamten Landkreis Osterholz und Bremen-Borgfeld

Bahnhofstr. 58 · 27711 Osterholz-Scharmbeck · Telefon 04791 9665-33 · www.anzeiger-verlag.de

ERSCHEINT SONNTAGS

42. JAHRGANG · NR. 04

SONNTAG, 28. JANUAR 2018



## Platzenwerbe

Aus der Turnhalle wurde ein Schmuckstück: Die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Platzenwerbe beschäftigte sowohl die Nutzer als auch die Ritterhuder Politik schon eine ganze Weile. Nun wurde das Haus endlich wieder an den Trägerverein übergeben.

Seite 3



## Osterholz-Scharmbeck

In einem Zwei-Personen-Theaterstück das Tempo hochzuhalten, ist nicht so einfach. Den Schauspielern Carsten Mehrtens und Miriam Pukies gelang das bei der Premiere zu „Runter zum Fluss“ ganz hervorragend, meinte nicht nur die Bühnenleiterin.

Seite 20



## Lilienthal

Am liebsten in gedruckter Form: Auch wenn die Anmeldung zu den Kursen der VHS längst online läuft, möchten die Kunden nach wie vor ein schönes Programmheft in den Händen halten. Diesem Wunsch kommt man in Lilienthal gerne nach.

Seite 21

## INHALT

Notdienst.....	Seite 2
Veranstaltungen.....	Seite 4
Automarkt.....	Seite 14
Stellenmarkt.....	Seite 16
Dies & Das.....	Seite 18
Immobilienmarkt.....	Seite 19
Bauen & Wohnen.....	Seite 24

## MELDUNGEN

### Vandalismus in Firmengebäude

**Osterholz-Scharmbeck.** In einem Firmengebäude an der Straße Wienbrücke trieben zwischen Freitag und Mittwoch unbekannte Vandalen ihr Unwesen. Die Täter drangen gewaltsam in das Gebäude ein und zerstörten hier das Inventar, so dass erheblicher Sachschaden entstand. Ein Motiv für die sinnlose Tat ist nicht ersichtlich. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 04791/3070 bei der Polizei Osterholz zu melden

## DAS WETTER PRÄSENTIERT VON

Zeit für *creative Ideen!*

**DES MEDIA** DESIGN & MEDIEN  
Idee & Konzept · Print & Web · Medienservice

www.desmedia.de

<p><b>SONNTAG</b></p> <p>☁️ 90%</p> <p>9° / 6°</p> <p>☀️ 8:15 ☀️ 17:00</p>	<p><b>MONTAG</b></p> <p>☁️ 90%</p> <p>9° / 6°</p> <p>☀️ 8:13 ☀️ 17:02</p>
<p><b>DIENSTAG</b></p> <p>☁️ 15%</p> <p>6° / 3°</p> <p>☀️ 8:12 ☀️ 17:04</p>	<p><b>MITTWOCH</b></p> <p>☀️☁️ 90%</p> <p>5° / 3°</p> <p>☀️ 8:10 ☀️ 17:06</p>
<p><b>DONNERSTAG</b></p> <p>☀️☁️ 90%</p> <p>4° / 2°</p> <p>☀️ 8:09 ☀️ 17:08</p>	<p><b>FREITAG</b></p> <p>☁️ 30%</p> <p>5° / 1°</p> <p>☀️ 8:07 ☀️ 17:10</p>

# Keiner bleibt nachts im Dunkeln

## Stadtwerke ergattern städtischen Auftrag zur Umrüstung auf LED

VON EVA KAIRIES

Osterholz-Scharmbeck (ek). „Die Stadt hat einen wichtigen Auftrag an uns vergeben“, kündigte Jürgen Möller von den Osterholzer Stadtwerken an. Für den ersten von drei Bauabschnitten, in denen Lichtmasten und Lichtköpfe ausgetauscht werden während der Sanierung der Straßen- und Außenbeleuchtung in Osterholz-Scharmbeck, konnten die Osterholzer Stadtwerke die bundesweite Auftragsausschreibung als günstigster unter neun Anbietern an Land ziehen.

In einem Gespräch bei den Osterholzer Stadtwerken klärte Bürgermeister Rohde auf: „Der Stadtrat hatte den Beschluss im Juni 2017 gefasst; nun machen wir den nächsten großen Schritt in Richtung städtische LED-Straßenbeleuchtung. Das ist ein guter Grund, die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Wir sind darüber froh und es ist richtig“, fand Rohde. Bereits 2015 wurden die bis jetzt verwendeten Quecksilberdampfampfen (HQL) nach einer EU-Richtlinie verboten. „Der Lagerbestand ist nun nach drei bis vier Jahren aufgebraucht. Dadurch entstand Handlungsdruck.“ Durch die Nationale Klimaschutzinitiative und deren Förderungen durch eine Entscheidung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit war der Plan in Osterholz-Scharmbeck nun auch haushaltlich vernünftig darstellbar. 125.000 Euro an Fördermitteln können für die erste der drei Tranchen eingeplant werden. Damit ist ein Viertel der Kosten von 625.000 Euro für den ersten Bauabschnitt gedeckt. Fördermittel für die zweite Tranche in diesem Jahr sind beantragt. Für 2020 bis 2021 ist die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen geplant, spricht



„Wir sind vorderes Mittelfeld im Vergleich zu anderen Kommunen in Sachen Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung“: (von links) Projektleiter BfE Dimitrij Gauss, Frank Wiesner (städtischer Leiter Stadtplanung und Bauen), Rolf Fahrenberg (städtischer Sachgebietsleiter Tiefbau), dahinter der Leiter Dienstleistungen und Digitalisierung der Osterholzer Stadtwerke Olaf Dupick, rechts Bürgermeister Torsten Rohde.

Foto: ek

Die Bürger bezahlen als Anlieger ihren Anteil. Den Rest trägt die Stadt. Der Auftrag beinhaltet die Lieferung und Montage von 140 neuen Lichtmasten und 1074 Leuchtköpfen. Es wird mit den Maßnahmen im Norden von Osterholz-Scharmbeck begonnen und zwar in den Ortschaften Garlstedt, Ohlenstedt, Heilshorn, Hülseberg, Freißenbüttel, Sandhausen, Pennigbüttel, Teufelsmoor und einzelne Straßen in der Kernstadt. Die Bauzeit wird mit vier Monaten veranschlagt. Dimitrij Gauss, Projektleiter vom Scheeßeler Büro für Elektrotechnik, erläuterte den Ist-Bestand, den er in einer anderthalb Jahre dauernden Analyse festgestellt hatte. „Die meisten Lichtmasten sind stahlverzinkt und haben ihren Schwachpunkt beim Erdübergang. Da sind die meisten marode. Die neuen Masten, auch stahlverzinkt, sind in dem Bereich

aber doppelwandig und halten besser.“ Die vorhandenen Lichtmasten seien mit teils weniger als drei Metern für die neuen LED-Lichtköpfe schlicht zu kurz. „LED braucht höhere Masten. Also wechseln wir gleich auf fünf bis acht Meter hohe Masten.“ Der veranschlagte Preis beinhaltet nicht nur Masten und Lichtköpfe, sondern auch die Demontage und fachgerechte Entsorgung, Montage von Masten und Leuchtköpfen. Cord Köhler, Leiter Stromversorgung bei den Osterholzer Stadtwerken, stellte die ortsansässige Firma Stehne vor als Auftragnehmer für die Erdarbeiten. „Da können wir mit einem reibungslosen Ablauf rechnen.“ Die erste Lieferung der Masten und Lichtköpfe stehe zeitnah an, „wir können nur bei unter fünf Grad Celsius keine Leitungen verlegen“. Die flachen LED-Lichtköpfe

werden unterschiedlich für die Lichtabgabe eingestellt werden. „In Wohngebieten wird mit 3000 Kelvin warmweißes Licht abgegeben, an Kreuzungen und anderen verkehrsrelevanten Punkten wird grellweißes Licht von 4000 Kelvin eingesetzt“, erklärte Gauss. Das habe der Bauausschuss als Marschrichtung vorgegeben. Zwischen zwölf und 36 Watt werden die neuen Lampen verbrauchen, gegen die durchschnittlich 90 Watt der bis jetzt aktuellen Lampen. „Wir rechnen mit einer 70-prozentigen Stromersparnis“, sagte Bürgermeister Rohde. „Die Amortisierung der Kosten ist in sieben Jahren darstellbar.“ Außerdem sei ein LED-System trotz höherer Anschaffungskosten mit 100.000 Stunden Leuchtdauer, also mit 25 Jahren länger haltbar. „Die alten haben vielleicht vier bis sechs Jahre gehalten.“

## Erfolgreiches Finale

Osterholz / Buchholz. Vor kurzem fand in Buchholz in der Nordheide das Bezirksfinale im Mannschaftsschach statt. Mit dabei waren auch Schüler der Schach-AG des Gymnasiums Osterholz.

Von 16 Schachspielern qualifizierten sich fünf für das Finale. An diesem Endspiel nahmen insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler aus 21 Schulen aus Niedersachsen teil. Es wurde pro Partie jeweils 15 Minuten gespielt. Nach einem spannenden Turnier konnten die Schüler von der Osterholzer Schach-AG mit einem guten 4. Platz des Jahrgangs,

zufrieden die Heimreise antreten. Die Schachfreunde Osterholz-Scharmbeck treffen sich jeden Dienstag um 19:30 Uhr und laden jeden, egal welchen Alters und gleich welche Spielstärke, herzlich ein. Auch Anfänger sind gern gesehen und können unter Anleitung erfahrener Spieler das Schachspiel erlernen. Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene können darüber hinaus auch jeweils am Freitag von 15 bis 16 Uhr unter fachmännischer Anleitung das Spiel kennenlernen. Treffpunkt ist das Mehrgenerationenhaus in der Bördestraße 29 a in Osterholz-Scharmbeck.



## 25 Jahre im Allwetterbad

Osterholz-Scharmbeck. Vor 25 Jahren, im Januar 1993, begann Niko Kaufhold seine Tätigkeit als Schwimmmeister-Gehilfe im Allwetterbad. Dabei ist er nicht nur für die Sicherheit der Badegäste verantwortlich, sondern auch für Technik, Sauberkeit, er macht Aufgüsse in der Sauna, führt Schwimmkurse durch und ist Ansprechpartner am Beckenrand für Fragen der Besucher. Der Beruf bringt Arbeit in Wechselschichten mit sich. Manchmal beginnt sein Arbeitstag um 6 Uhr in der Frühe, manchmal endet er erst abends um 23 Uhr und oft muss auch am Wochenende gearbeitet werden.

Niko Kaufhold ist mit den meisten Gästen sehr zufrieden, macht aber auch klar, dass es nicht sein Job ist, jedermanns Liebling zu sein. „Ich bin der Sicherheit verpflichtet und muss daher auch mal Anweisungen geben. Da würde ich mir von manchen Gästen etwas mehr Respekt wünschen.“ Kaufhold verdanken schon einige Badegäste ihr Leben. Der aufregendste Moment war wohl, als er einen kleinen Jungen wiederbeleben konnte und der Notarzt ihm bestätigte, alles richtig gemacht zu haben. „Dafür bin ich ausgebildet worden und wir müssen das auch regelmäßig trainieren.“